

## Silomaisernte von Trockheitsgeschädigtem Mais

Langandauernde  
Hitze- u. Trockenperiode  
ohne Niederschläge



Notreife

### Auftretende Schwierigkeiten:

- Terminierung des Erntezeitpunktes
- Verstrohung der Restpflanze u. Verschlechterung des Futterwertes
- Probleme in der Verdichtung
- Silagestockerwärmungen, Nachgärungen

#### 1. Normale Bestände mit guter Kolbenausbildung

- \* Sehr schnelle und 2-3 Wochen frühere Abreife
- \* Ernte: wenn noch keine Vergilbung der Blätter
- \* TS-Gehalt: 35-38%

#### 2. Dürreschäden nach der Blüte

Befruchtung war ok, Körner sind notreif u. klein, Reduzierung der Spitze  
Bei starker Schädigung → keine Stärkeeinlagerung, k. Verbesserung des Futterwertes  
Ernte: ab 5 vertrockneten Blattetagen → Verhinderung der Verstrohung  
Passabler Futterwert durch kleine Kolben und relativ grüne Restpflanze  
TS-Gehalt: 28-32 %

#### 3. Dürreschäden zur Blüte

Fehlende Befruchtung, geringer Kolbenansatz, kolbenlose Pflanzen  
Frühzeitige Ernte, spätestens bei 3-4 vertrockneten Blattetagen von unten  
Futterwert: noch passabel durch lösliche Kohlenhydrate in der Restpflanze  
TS-Gehalt: 25-30 %

## Unsere Empfehlung:

- Ständige Beobachtung der Bestände
- Frühzeitige Ernte mit hoher Schlagkraft
- Gute Verdichtung, max. 30 cm pro Schicht
- Schwere Walzschlepper, max. 4 km/h
- Sehr schneller Abdeckung des Silohaufens
- Einsatz von Corncracker, Häcksellänge: 6-8 mm
- 3-Wochen Gärphase vor Öffnung
- Überschreitung der Erntereife -> Siliermitteleinsatz Wirkungsrichtung 2 (aerobe Stabilität)

**Sie haben weitere Fragen?**

Ihr Außendienstmitarbeiter  
vor Ort berät Sie gerne.